

The Bay Areas und Kiel.Works stellen vor:

Student Innovation Program

Unternehmen holen sich neue Innovationskraft ins Haus

3 bis 6-monatige Projekte

Interdisziplinäre Teams aus 2-6 Studierenden

Mentoren begleiten die Studierenden

Kontakt:

The Bay Areas

Jonas Mielck

you@the-bay-areas.de

Kiel.Works - KiWi

Felix Pape

0431/2484-140

fpape@kiwi-kiel.de

Innovationskraft im Mittelstand stärken

Kompetenzen kombinieren

Im Projekt erarbeiten die Studierenden gemeinsam mit den Unternehmen Konzepte, die Lösungen für konkrete Probleme der Unternehmen liefern sollen und Innovationsideen der Studierenden einbeziehen. Diese Konzepte werden im Laufe des Projekts zu innovativen Geschäftsmodellen und Prozessverbesserungen weiterentwickelt, welche auf Stärken und Kompetenzen der Unternehmen aufbauen.



Besonderheit von SIP

Unternehmen lernen von Studierenden

Die Besonderheit von SIP-Projekten ist der Fokus: Unternehmen erlangen durch die Kooperation mit den Studierenden einen neuen Blick auf ihr Unternehmen. Das unterscheidet SIP-Projekte von Praktika oder Werkstudentenstellen.

Anwerben von Fachkräften

Nach Ablauf eines Projekts können die Studierenden als Experten vom Unternehmen angeworben oder als studentische Mitarbeiter*innen weiterbeschäftigt werden. Im Idealfall wird das Projekt im Unternehmen weiterverfolgt und die Studierenden können die Arbeit daran fortsetzen.

Voraussetzungen

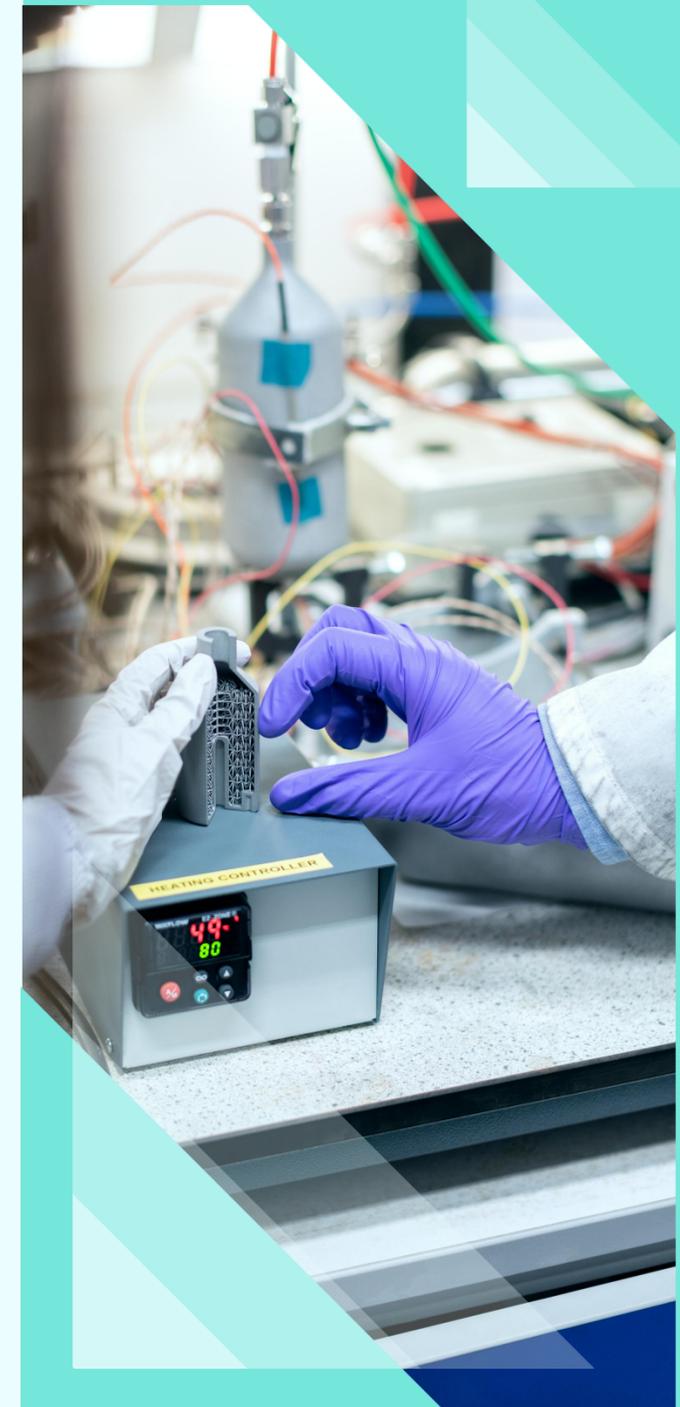
- Unternehmen gewähren den Studierenden Zugang zu ihren internen Prozessen
- Gemeinsames Arbeiten auf Augenhöhe
- Arbeitsinfrastruktur muss gestellt werden
- Aufzeigen bereits identifizierter Geschäftsfelder und Potentiale
- Vorgeben einer Problemstellung

Netzwerk stärken

- Studierendenteams, Unternehmen, regionale StartUp-Gründer und weitere Mentoren
- Vorstellung der Konzepte und Fortschritte
- Externes Feedback und Tipps von Expert*innen
- Offenheit für Interessierte aus Wirtschaft und Politik
- Ziel: Bildung eines starken Innovationsnetzwerkes in Kiel/Schleswig-Holstein

Vorgehen

- Orientierung am StartUp Vorgehen des Y-Combinator
- Großteil der Zeit: mit Nutzern sprechen & Produkt weiterentwickeln
- Ergebnisorientierung mit dem Ziel der Prototypentwicklung
- Kurze Iterationszyklen



Kiel. KIWI Kieler
Wirtschaftsförderung

Kiel.Works

 **THE
BAY AREAS**
SAN FRANCISCO • KIEL • SCHLESWIG-HOLSTEIN

Drei Stufen zum Student Innovation Program*

I
PROTOTYPING
JAM

21.-23.08.2020

II
PROTOTYPING
WEEKEND

04.-06.09.2020

III
STUDENT
INNOVATION
PROGRAM

3-6 Monate ab
Quartal IV 2020

*optional: Sie können auch I + II überspringen

I

- Bringen Sie eine aktuelle Problemstellung Ihres Unternehmens mit auf das Event
- Studierende entwickeln erste Ideen für eine konzeptionelle Umsetzung und präsentieren sie Ihnen
- Lassen Sie sich inspirieren
- drei Tage lang

von opencampus.sh
begleitet vom SIP-Team von TheBayAreas
und Kiel.Works (KiWi)

II

- Studierende bewerten mit Ihnen gemeinsam die vorhandenen Ideen
- Studierende erarbeiten ein erstes Konzept
- Entwicklung eines Prototypen
- Gemeinsam mit Ihnen wird die Umsetzung geprüft
- Von der Idee zum Konzept
in drei Tagen

von opencampus.sh
begleitet vom SIP-Team von TheBayAreas
und Kiel.Works (KiWi)

III

- Holen Sie sich die Innovationskraft von engagierten und fachlich starken Studierenden ins Haus
- Setzen Sie Konzepte mit ihnen um
- Die Teams von Studierenden bestehen aus zwei bis sechs Personen
- drei- bis sechs-monatige Projekte

von TheBayAreas
und Kiel.Works (KiWi)



the-bay-areas.de

Der Verein The Bay Areas e.V. hat das Ziel, Menschen und Organisationen in den Regionen San Francisco, Kiel und Schleswig-Holstein zu verbinden. Die Entwicklung neuer Partnerschaften und Kontakte soll durch den Verein gefördert und bestehende Partnerschaften und Kontakte sollen bereichert sowie für andere Vereinsmitglieder zugänglich werden [...] um ein starkes Netzwerk zu schaffen, das die Regionen langfristig verbindet.

SIP-Kontakt:

The Bay Areas

Jonas Mielck

you@the-bay-areas.de



Kiel.Works

kiwi-kiel.de/kiel-works

Mit Kiel.Works will die KiWi dafür sorgen, dass gut ausgebildete Fachkräfte – und vor allem die 35.000 Kieler Studierenden – in Kiel gute Arbeitsplätze finden. Kiel.Works will sichtbar machen, dass Kiel nicht nur eine entspannte Stadt am Wasser ist, sondern auch innovative Unternehmen und spannende Jobs hat. Der Projektname Kiel.Works hat eine gewisse Doppeldeutigkeit: Kiel.Works steht sowohl für das Arbeiten, als auch für "Kiel funktioniert", "Kiel läuft", "Kiel entwickelt sich".

SIP-Kontakt:

Kiel.Works - KiWi

Felix Pape

0431/2484-140

fpape@kiwi-kiel.de